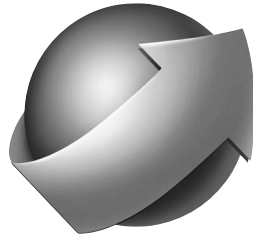


Optovit[®]

actiFLEX



Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient,

bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Optovit actiFLEX jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder trotz der regelmäßigen Einnahme des Arzneimittels keine Besserung eintritt.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Optovit actiFLEX und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Optovit actiFLEX beachten?
3. Wie ist Optovit actiFLEX einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Optovit actiFLEX aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

Optovit actiFLEX

393 mg

überzogene Tabletten

Wirkstoff: Weidenrinden-Trockenextrakt

1. WAS IST OPTOVIT ACTIFLEX UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Optovit actiFLEX ist ein pflanzliches Arzneimittel mit entzündungshemmender und schmerzlindernder Wirkung.

Anwendungsgebiete:

Rheumatische Beschwerden, wie z.B. anhaltende Gelenksbeschwerden.

Hinweis: Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärme einhergehen, sowie bei andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON OPTOVIT ACTIFLEX BEACHTEN?

Optovit actiFLEX darf nicht eingenommen werden

- Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Salicylate (Salze der Salicylsäure), andere Entzündungshemmer/Antirheumatika, Ponceau 4 R (E 124), Gelborange S (E 110) und/ oder einen der sonstigen Bestandteile von Optovit actiFLEX sind.
- Bei Neigung zu Allergien.
- Bei Asthma bronchiale.
- Bei spastischen Bronchitiden.

Kinder: Zur Anwendung von Optovit actiFLEX bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Optovit actiFLEX ist erforderlich

- Wenn Sie momentan unter Magen-Darm-Geschwüren leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben und bei vorgeschädigter Niere oder schweren Leberfunktionsstörungen, sollten Sie Optovit actiFLEX nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt anwenden.
- Bei Patienten mit eingeschränkter Leber- und Nierenfunktion ist eine besonders sorgfältige Überwachung der Behandlung erforderlich. Im Verlauf einer Langzeitbehandlung müssen regelmäßig Blutbild- und Harnsäurespiegelkontrollen erfolgen.
- Bei Patienten mit Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel (ererbte Enzymkrankung) besteht das Risiko einer hämolytischen Anämie (Abbau der roten Blutkörperchen). Diese Patienten sollten das Arzneimittel nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

Bei Einnahme von Optovit actiFLEX mit anderen Arzneimitteln:

Die von anderen Salicylaten bekannten Wechselwirkungen können auch bei der Anwendung von Optovit actiFLEX auftreten. Insbesondere können die Wirkungen von Mitteln zur Senkung der Gerinnungsfähigkeit des Blutes (Antikoagulantien, z.B. Cumarinderivate und Heparin), das Risiko einer Magen-Darm-Blutung bei gleichzeitiger Behandlung mit kortisonhaltigen Arzneimitteln (Kortikoiden, z.B. Prednisolon) oder bei gleichzeitigem Alkoholkonsum wie auch die Wirkung von einzunehmenden blutzuckersenkenden Medikamenten erhöht werden. Die Wirkung von Medikamenten zur Steigerung der Harnsäureausscheidung kann vermindert werden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. In den letzten Wochen vor der Geburt ist eine Einnahme von Optovit actiFLEX zu vermeiden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Optovit actiFLEX

Dieses Arzneimittel enthält Glucose, Lactose und Sucrose. Bitte nehmen Sie Optovit actiFLEX erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden. Ponceau 4 R (E124) und/oder Gelborange S (E110) können Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen.

3. WIE IST OPTOVIT ACTIFLEX EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Optovit actiFLEX immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren nehmen morgens und abends 1–2 überzogene Tabletten jeweils nach den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit ein.

Die Dauer der Anwendung ist nicht begrenzt. Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärme einhergehen, sowie bei andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Optovit actiFLEX zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Optovit actiFLEX eingenommen haben, als Sie sollten

Vergiftungen mit Optovit actiFLEX sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Einnahmen zu großer Mengen von Optovit actiFLEX können die unter „Nebenwirkungen“ beschriebenen Beschwerden möglicherweise verstärkt auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Optovit actiFLEX vergessen haben

Wenn Sie versehentlich einmal zu wenig

eingegenommen haben, so setzen Sie bitte beim nächsten Mal die Einnahme von Optovit actiFLEX wieder wie üblich fort.

Wenn Sie die Einnahme von Optovit actiFLEX abbrechen

Eine Unterbrechung oder vorzeitige Beendigung der Behandlung ist unbedenklich.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Optovit actiFLEX Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle

Bedeutsame Nebenwirkungen oder Zeichen, auf die Sie achten sollten, und Maßnahmen, wenn Sie betroffen sind:

Wenn Sie von einer der nachfolgend genannten Nebenwirkungen betroffen sind, nehmen Sie Optovit actiFLEX nicht weiter ein und suchen Sie Ihren Arzt möglichst umgehend auf. Gelegentlich können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut (z.B. Juckreiz, Hautrötung, Quaddelsucht) und asthmatische Beschwerden auftreten.

Andere mögliche Nebenwirkungen

Bei empfindlichen Patienten sind Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit und Magenschmerzen möglich.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST OPTOVIT ACTIFLEX AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blister angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 30°C lagern.

